

Zeitschrift: Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale

Herausgeber: Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner

Band: - (2011)

Heft: 4

Rubrik: Nachrichten FSU = Informations de la FSU = Informazioni della FSU

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten FSU / Informations de la FSU / Informazioni della FSU

Liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Mitglieder des FSU

Die gut besuchte Mitgliederversammlung vom 27. Mai 2011, an welcher zahlreiche Kontakte erneuert oder neu geknüpft werden konnten, liegt wieder ein Stück hinter uns. Auf einzelne Ereignisse wird nachfolgend nochmals hingewiesen. Ein Dank geht an die Sektion Mittelland, die mit dem Stade de Suisse in Bern einen interessanten raumplanerischen Brennpunkt als Veranstaltungsort gewählt hat.

Mit der Teilnahme an der Konsultation zum Raumkonzept Schweiz ist für den FSU ein weiterer Schritt in einem schon lange dauernden Prozesses erreicht. Wichtige Punkte der Stellungnahme sind nachfolgend aufgeführt. Es wird interessant sein zu sehen, wie sich die politischen Diskussionen, auch im Hinblick auf die Landschaftsinitiative, entwickeln.

Andreas Brunner, Geschäftsführer

Chères et chers collègues, chers membres de la FSU

L'assemblée générale 2011 de la FSU a permis aux participants de (re)nouer de nombreux contacts. Les communications qui suivent reviennent sur quelques aspects spécifiques. Nous remercions encore la Section Mittelland d'avoir permis à la manifestation de se dérouler dans un lieu aussi intéressant, en termes de planification, que le Stade de Suisse à Berne.

La participation de la FSU à la procédure de consultation relative au Projet de territoire Suisse marque une nouvelle étape dans un processus engagé depuis longtemps déjà. La prise de position de la fédération est résumée ci-après. On suivra avec intérêt l'évolution des débats politiques – y compris ceux relatifs à l'Initiative pour le paysage.

Andreas Brunner, secrétaire

AKTUELL Vorstand

Auf die letzte Mitgliederversammlung vom 27. Mai 2011 ist Fabio Giacomazzi aus dem FSU-Vorstand zurückgetreten, der seit der Gründung des FSU vor 11 Jahren im Vorstand dabei war. In dieser Zeit hat er in zahlreichen Gremien mitgearbeitet, war Präsident der Aufnahmekommission und eine wichtige Verbindung zur Sektion Tessin. Die Mitgliederversammlung hat noch keine Ersatzwahl vorgenommen, da 2011 kein offizielles Wahljahr ist, eine Tessinervertretung zur Zeit mit Francesca Pedrina sichergestellt ist und angesichts von weiteren bevorstehenden Rücktritten Neuwahlen 2012 erfolgen können.

Aufgrund von Kontakten mit dem SIA hat sich ergeben, dass Thomas Noack im FSU-Vorstand Einsitz nehmen könnte. Thomas Noack arbeitet beim SIA und ist dort für das Ressort Raumplanung verantwortlich. Der Vorstand wollte diese Gelegenheit nutzen, um die Koordination mit dem SIA zu verstärken und hat beschlossen, ihn mit Gaststatus in den Vorstand aufzunehmen.

ACTUALITÉ Comité

A l'assemblée générale du 27 mai dernier, Fabio Giacomazzi a officiellement quitté le comité, dont il faisait partie depuis la création de la FSU voici onze ans. Durant cette période, il a participé à de nombreux groupes de travail, présidé la commission d'admission et assuré un lien précieux avec la Section tessinoise. L'assemblée générale n'a encore nommé personne pour le remplacer. Comme 2011 n'était en effet pas une année d'élection officielle, que le Tessin est actuellement représenté par Francesca Pedrina et que d'autres démissions sont d'ores et déjà annoncées, de nouvelles élections auront lieu en 2012.

Il était ressorti de contacts avec la SIA que Thomas Noack, délégué de la SIA à l'aménagement du territoire, serait intéressé à rejoindre le comité de la FSU. Voyant là l'occasion de renforcer la coordination avec la SIA, le comité l'a accueilli à titre de membre invité.

AKTUELL

Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederversammlung hat beschlossen, den Jahresbeitrag für verbundene Mitglieder ab dem Jahr 2012 gleich hoch anzusetzen wie für ordentliche Mitglieder, das heisst auf einheitlich CHF 300.– pro Jahr. Die Begründung war dabei, dass die Leistungen für verbundene und für ordentliche Mitglieder im Wesentlichen dieselben sind. Insbesondere werden mit der Mitgliederversammlung und der Zentralkonferenz jedes Jahr zwei Tagungen organisiert, von welchen alle Mitglieder gleichermaßen profitieren können. Zusätzlich ist im Jahresbeitrag das Abonnement der Collage inbegriffen und zwar unabhängig vom Mitgliederstatus. Somit erschien die bisherige Abstufung des Jahresbeitrags mit CHF 300.– für ordentliche und CHF 150.– für verbundene Mitglieder als ungerecht und wurde jetzt aufgehoben.

ACTUALITÉ

Cotisations des membres

L'assemblée générale a décidé de porter, à partir de 2012, la cotisation annuelle des membres alliés au même niveau que celle des membres ordinaires, c'est-à-dire à 300 francs. Cette décision a été justifiée par le fait que les prestations offertes aux deux catégories de membres sont pratiquement les mêmes. Ainsi tous les membres profitent-ils de la même manière des manifestations annuelles que sont l'assemblée générale et la Conférence centrale. Il en va de même de l'abonnement à la revue COLLAGE. La diffusion de 150 francs qui prévalait jusque-là paraissait dès lors inéquitable.

FSU-STELLUNGNAHME

Raumkonzept Schweiz

Mit dem Raumkonzept Schweiz, das seit Januar 2011 zur Konsultation vorlag, hat sich der FSU intensiv beschäftigt. Nicht nur waren verschiedene FSU-Mitglieder bei der Erarbeitung des Konzepts miteinbezogen, sondern es wurde am 1. Mai 2011 auch eine eigene Veranstaltung dazu durchgeführt. In der nun abgegebenen Stellungnahme begrüsst der FSU das Raumkonzept Schweiz und seine Stossrichtung grundsätzlich und weist auf verschiedene Punkte hin, von welchen folgende hervorzuheben sind:

— Die wichtigste Neuerung im Vergleich zu den «Grundzügen der Raumordnung Schweiz» von 1996 ist die Bezeichnung der 12 funktionalen Handlungsräumen. Der Kontext hat sich seit Mitte der Neunziger Jahre stark verändert. Zwar sind einige Themen immer noch gleich aktuell, das Raumkonzept Schweiz erscheint aber in seiner Form und Konzeption anders und entspricht damit besser den heutigen Herausforderungen.

— Das Raumkonzept geniesst, dank der tripartiten Erarbeitung, wahrscheinlich eine breite Akzeptanz. Der vorliegende Entwurf muss als Ausgangslage genommen und regelmässig weiterentwickelt werden. Im Hinblick auf eine nachhaltige Raumentwicklung in der Schweiz ist entscheidend, dass das Raumkonzept von Bund, Kantonen, Städten und Gemeinden «gelebt wird». Soll das Raumkonzept die erwünschte Wirkung entfalten, muss aber insbesondere dem Bund eine stärkere Rolle zugewiesen werden.

— Es fehlt der Ansatz der aktiven Landschaftsaufwertung und -entwicklung. Im Raumkonzept Schweiz muss der Schritt von der bisher defensiv-bewahrenden hin zu einer aktiv-fördernden Haltung vorgespurt werden.

— Die Ausführungen zum Verkehr als eine der wesentlichen Bestimmungsgrößen für die Raumentwicklung werden begrüsst. Die Vorgaben müssen in der gesamtschweizerischen und den einzelnen kantonalen Verkehrspolitiken aber noch ihre adäquate Umsetzung finden.

— Es wird in den Themen ein Übergewicht des Bereichs «Wohnen» festgestellt, wobei die Themenbereiche Landschaft, des ländlichen und alpinen Raums, der Erholung usw. untergewichtet sind.

— Zwischen Raumkonzept und kantonalen Richtplänen ist in Bezug auf die Bauzonen-dimensionierung ein Mengengerüst des Bundes nötig. Die Siedlungs- und Bauzonenfläche sollte von der übergeordneten Behörde als Entwurf einer Verteilung vorliegen. Eine solche Vorgabe ist sowohl im Verhältnis zwischen Bund und Kantonen als auch zwischen den Kantonen und Gemeinden einzuführen. Dabei dürfen nicht nur Trendextrapolationen verwendet werden, sondern es sind auch die erwünschten Siedlungsentwicklungen zu berücksichtigen.

Die ganze Stellungnahme kann auf der FSU-Homepage eingesehen werden.

PRISE DE POSITION DE LA FSU

Projet de territoire Suisse

La FSU s'est intéressée de près au Projet de territoire Suisse (PTS), mis en consultation en janvier 2011. Non seulement différents membres ont été impliqués dans l'élaboration du projet, mais une manifestation y a été spécialement consacrée le 1^{er} mai 2011. Dans la prise de position qu'elle a maintenant remise, la FSU salue les grandes orientations du projet, tout en relevant notamment les points suivants:

— *Par rapport aux «Grandes lignes de l'organisation du territoire suisse» de 1996, la principale nouveauté apportée par le PTS est l'identification de douze territoires d'action. Depuis le milieu des années 1990, le contexte a beaucoup changé. Si certains thèmes restent d'actualité, le PTS présente une forme et une conception différentes, répondant mieux aux défis actuels.*

— *Du fait de son élaboration tripartite, le PTS devrait être bien accepté. Le projet doit être considéré comme une base qu'il s'agira d'actualiser régulièrement. Dans la perspective d'un développement territorial durable, il est primordial que la Confédération, les cantons, les villes et les communes s'approprient véritablement le PTS. La Confédération est, en particulier, appelée à jouer un rôle plus important que précédemment.*

— *L'idée d'un développement et d'une mise en valeur actifs du paysage fait défaut dans le projet actuel. Il s'agit de passer d'une attitude défensive, axée sur la conservation, à une attitude plus incitative.*

— *La FSU salue les principes énoncés en ce qui concerne les transports, qui sont l'un des déterminants du développement territorial. Ces principes devront cependant encore se traduire adéquatement dans les politiques nationale et cantonales.*

— *La FSU observe un déséquilibre entre le poids accordé à la thématique de l'habitat, jugé excessif, et celui, jugé insuffisant, accordé aux problématiques du paysage, de l'espace rural et alpin, ou encore de la détente.*

— *S'agissant du dimensionnement des zones à bâtir, la Confédération devra fournir, à l'articulation entre le PTS et les plans directeurs cantonaux, un cadre quantitatif. L'autorité supérieure devrait proposer une ébauche de répartition des surfaces urbanisées et à bâtir, aussi bien au niveau des rapports entre Confédération et cantons qu'entre cantons et communes. A cet égard, il ne s'agira pas seulement d'extrapoler les tendances observables, mais aussi de tenir compte du développement souhaité en matière d'urbanisation.*

La prise de position complète peut être consultée sur le site Internet de la FSU.

FSU-STELLUNGNAHME

Standesinitiative des Kantons St. Gallen betr. Bauen ausserhalb der Bauzonen

Die nationalrätliche Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie hat den FSU eingeladen, zur Standesinitiative «Bauen ausserhalb der Bauzone» (Entwurf zur Revision von Art. 24c RPG) Stellung zu nehmen. Dabei geht es darum, dass im Falle von zonenfremden Nutzungen ausserhalb der Bauzone neu auch bei Bauten und Anlagen, die vor 1972 nur für landwirtschaftliche Zwecke erstellt worden sind, ein freiwilliger Abbruch und Wiederaufbau zulässig wird. Bis anhin ist diese Möglichkeit auf solche Bauten und Anlagen beschränkt, die altrechtlich für eine nichtlandwirtschaftliche Nutzung rechtmässig erstellt worden waren.

Der FSU ist mit dem Zeitpunkt der Gesetzesrevision nicht einverstanden und hat beantragt, das Anliegen im Rahmen der kommenden 2. Revisionsetappe zu behandeln. Eine solche Verschiebung würde die Chance einräumen, die Vorschriften zum Bauen ausserhalb der Bauzonen umfassend zu überarbeiten.

In materieller Hinsicht hat der FSU der Vorlage nur teilweise zugestimmt. Er akzeptiert sie soweit, als der Unterschied, ob ein Wohngebäude für landwirtschaftliche oder nichtlandwirtschaftliche Zwecke erstellt worden ist, wegfällt und damit Ungerechtigkeiten beseitigt werden können. Diese erweiterten Ausnahmebestimmungen will der FSU aber auf Gebäude beschränken, die für ein ganzjähriges Wohnen konzipiert waren. Für ehemals nur temporär bewohnte Gebäude darf die Regelung keine Anwendung finden; sonst würde ein grosser Umnutzungsdruck auf zahlreiche Hütten, Ställe, usw. entstehen. Die vollständige Stellungnahme kann auf der FSU-Homepage eingesehen werden.

PRISE DE POSITION DE LA FSU

Initiative du canton de St-Gall concernant les constructions hors des zones à bâtir

La Commission de l'environnement, de l'aménagement du territoire et de l'énergie du Conseil national a invité la FSU à se prononcer sur l'Initiative cantonale «Constructions hors des zones à bâtir» (projet de révision de l'art. 24c LAT). Celle-ci vise à ce que les constructions et installations érigées avant 1972 à des fins purement agricoles, mais devenues contraires à l'affectation de la zone de non-bâtir, puissent, elles aussi, faire l'objet d'une démolition-reconstruction volontaire. Jusqu'ici, cette possibilité se limitait aux constructions et installations qui avaient été érigées, conformément à l'ancien droit, à des fins non agricoles.

La FSU estime cette révision prématurée et propose que son objet soit traité dans le cadre de la deuxième étape de révision de la LAT, de manière à ce que l'ensemble des dispositions relatives aux constructions hors de la zone à bâtir puissent être remaniées de façon cohérente.

Sur le plan matériel, la FSU ne s'est qu'en partie ralliée au projet. Elle y adhère dans la mesure où la distinction entre les bâtiments d'habitation érigés à des fins agricoles et non agricoles serait abolie, ce qui permettrait d'éviter certaines injustices. La FSU préconise toutefois de limiter ces dispositions dérogatoires élargies aux bâtiments ayant été conçus pour être habités toute l'année. Si elles s'appliquaient en effet aussi aux bâtiments qui n'étaient jusque-là habités que de façon temporaire, il faudrait s'attendre à ce que nombreux permis soient sollicités pour la transformation de cabanons, d'étables ou autres. La prise de position complète peut être consultée sur le site Internet de la FSU.

MITGLIEDER / MEMBRES

Mutationen / Changements 01.05.2011– 30.06.2011

Eintritte / Adhésions

Ordentliche Mitglieder / Membres ordinaires:
Reto Mohni, Bern
Florian Künti, Wahlendorf
Raphaël Macchi, Delémont
Séverine Pastor, F-La Roche sur Foron
Inès Faessler, Lausanne
Silvan Aemisegger, Basel
Bernard Studer, Courrendlin

Ende der Mitgliedschaft / Fin de qualité de membre

Studierende / Etudiant(e)s:
Joris Allemann, Bülach

Büromitglieder / Bureaux membres:
UP Territoires, RPC-Wuhan

REDAKTIONSSCHLUSS FSU INFO / DÉLAI RÉDACTIONNEL FSU INFO

Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge per Mail bzw. per Post. Für eine frühzeitige Voranmeldung Ihres Beitrages sind wir dankbar. / Merci de nous envoyer vos communications par e-mail ou par courrier et de nous les annoncer à l'avance.

Nr. No	Redaktionsschluss Délai rédactionnel	Versand COLLAGE Envoi COLLAGE
5/11	06.09.2011	20.10.2011
6/11	08.11.2011	21.12.2011
1/12	31.12.2012	16.02.2012

KONTAKT / CONTACT

Fédération suisse des urbanistes
Fachverband Schweizer RaumplanerInnen
Federazione svizzera degli urbanisti
Federaziun svizra d'urbanists

Vadianstrasse 37, 9001 St. Gallen
Tel. 071 222 52 52, Fax 071 222 26 09
info@f-s-u.ch, www.f-s-u.ch

Terminkalender / *Calendrier*

	Veranstaltung / <i>Manifestation</i>	Veranstalter / <i>Organisation</i>
AUGUST / AOÛT		
24.–25.08.2011	Kurs Nachhaltigkeitsberichterstattung Veranstaltungsort: Basel	sanu Postfach 3126, 2500 Biel-Bienne 3 www.sanu.ch/angebot
SEPTEMBER / SEPTEMBRE		
20.09.2011	Fachseminar: Attraktives Wohnumfeld schafft Mehrwert Veranstaltungsort: Allschwil	sanu Postfach 3126, 2500 Biel-Bienne 3 www.sanu.ch/angebot
23.09.2011– 31.08.2012	Zertifikatskurs «CAS Stadtraum Strasse» Innerörtliche Hauptstrassen als Stadträume gestalten Veranstaltungsort: Winterthur	ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Tössfeldstrasse 11, 8401 Winterthur weiterbildung.archbau@zhaw.ch , www.zhaw.ch
24.09.2011	Wohnprojekte-Tag: Neue Wohnformen und gemeinschaftliche Wohnprojekte Veranstaltungsort: Basel	Wohnprojekte-Tag Region Basel c/o Courvoisier Stadtentwicklung GmbH info@courvoisier-projekte.ch , www.courvoisier-projekte.ch
OKTOBER / OCTOBRE		
25.10.2011	Tagung: Bauliche Verdichtung, Notwendigkeit, Möglichkeiten und Grenzen Veranstaltungsort: Baden	VLP-ASPAN 3007 Bern edith.egger@vlp-aspan.ch , www.vlp-aspan.ch/de/agenda
24.–28.10.2011	47th ISOCARP Congress Veranstaltungsort: Wuhan, China	ISOCARP isocarp@isocarp.org , www.isocarp.org
26.–27.10.2011	Kurs Sustainability reporting Veranstaltungsort: Genf/Lieu: Genève	sanu Postfach 3126, 2500 Biel-Bienne 3, www.sanu.ch/angebot
VORSCHAU / APERÇU		
03.11.2011	FSU Zentralkonferenz/ Conférence centrale de la FSU Veranstaltungsort/Lieu: KKL Luzern/Lucerne	FSU, Geschäftsstelle Vadianstrasse 37, 9001 St.Gallen info@f-s-u.ch , www.f-s-u.ch
03.–09.11.2011	Grenchner Wohntage Veranstaltungsort: Grenchen	Bundesamt für Wohnungswesen wohntage@bwo.admin.ch , www.grenchnerwohntage.ch
15.11.2011	Tagung: Mobilität auf dem Prüfstand, Woher, wohin, wie schnell? Veranstaltungsort: KKL Luzern	SVI Geschäftsstelle, Postfach, 9001 St.Gallen info@svi.ch , www.svi.ch/kongress
17.–18.11.2011	Praxiskurs Nachhaltigkeit von Projekten beurteilen Veranstaltungsort: Biel	sanu Postfach 3126, 2500 Biel-Bienne 3 sanu@sanu.ch , www.sanu.ch

FSU Termine / *Rendez-vous de la FSU*

Meldungen über Anlässe bitte an das VLP-ASPAN-Sekretariat (Tel. 031 380 76 76). Auszug aus VLP-ASPAN Kalender und anderen Quellen. Weitere Veranstaltungen siehe auch: www.planning.ch, www.vlp-aspan.ch (Agenda), www.f-s-u.ch (News).

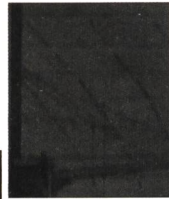
Prrière d'annoncer les manifestations au secrétariat de VLP-ASPAN (Tél. 031 380 76 76). Informations tirées du calendrier de VLP-ASPAN et d'autres sources. Voir aussi: www.planning.ch, www.vlp-aspan.ch (Agenda), www.f-s-u.ch (News).



+

+

+



+

+

+



+

+

+

